FALSCHE FREUNDE ANGLOAMERIKANISCHER HERKUNFT IM DEUTSCHEN

ASSISTANT LECTURER ADINA ONITA, MA
University of Oradea, Faculty of Economics
Email: aonita@uoradea.ro

False friends are an important chapter when learning a foreign language. Looking closer to the way thy function one can arrive at valid conclusions regarding the inner functioning of that particular language. This paper wants to make a contrastive analysis regarding the usage of words that are "false friends" in German and in English and draw interesting conclusions regarding the spirit of these two languages.

Angloamerikanismen sind in der heutigen deutschen Sprache eine Mode die den Wortschatz bereichern und sich dadurch als posiv erweisen, aber in bestimmten Fallen zu ubertreibungen fuhren.

Eine bemerkenswerte Erscheinung des haufigen und vertrauten Umgangs mit angloamerikanischen Wortgut besteht in den sogenannten Geisterwortern (ghost-words), dh. Wortbildungen, die in Grossbritannien und in den USA morphologisch, lexikalisch und semantisch unbekannt sind. Buck verwendet dafur den Begriff Selfmade-Englisch.
Ein gutes Beispiel derartiger deutscher Eigenbildung ist der Plural Twens fur " junger Mann oder junge Frau zwischen 20 und 29", der im Englischen fremd ist und offensichtlich in Analogie zu teens - Zehner gebildet worden ist, den Jugendjahren vom 13 bis zum 19. Lebensjahr (vgl to be in one's teens, ein Teenager sein).

Umbekannt ist in den englischen Sprachraum auch die Bezeichung Poly fur " das in die Stirn gekammtes, gleichmassig geschnittenes Haar" (dtv- Worterbuch der deutschen Sprache). Dieselbe weibliche Frisur wird englisch fringe, amerikanisch bangs genannt. Mit einem Pony- Kompositum bezeichnet man auf englisch das, was auf deutsch Pferdeschwanzheisst, und zwar " lander am Hinterkopf zusammengebundener, herabhangender Haarschoft bei Madchen".

City ist im Englischen " brit. Stadt mit Bischofssitz und Kathedrale, amerikanisch inkorporierte Stadtgemeinde"(Langenscheidts Handworterbuch 1981); in deutscher Bedeutung heisstCity.

Jedoch " geschaftlicher Mittelpunkt von Grossstdten, Innenstadt" DDR-Duden 1984), wofur brit-engl. City-center, amerikan-engl. downtown stehen. Wie es sich an diesem Beispiel leicht bemerkten lasst, hat das angloamerikanische Wort City, bei seiner direkten Ubernahme ins Deutsche eine andere Bedeutung erhalten.

Dasselbe gilt fur das deutsche Verb trampen (aus dem Englischen to tramp = to travel across an area on foot, especially for a long distance and often in a tired way), dessen Bedeutung erweitert worden ist in dem Sinne von "reisen, indem man auf den Landstrassen

Autos anhalt und sich von ihnen mitnehmen lasst" (dtv-Worterbuch fur deutsche Sprache). Das ensprechende Verb im Englishen ist jedoch to hitchhike, mit dem Substantiv hitchhiker, bzw. deutsch Tramper.

Unter old-timer versteht man auf englisch "a person who has lived in a place or been associated with a club, job for a long time (Oxford Advanced Learner"s Dictionary). Das deutsche Substantiv Oldtimer bezieht sich aber auf ein " Original aus der Fruhzeit der Fahrzeugbaus bzw, dessen Nachbildung". Die englische Entsprechung zur deutschen Bedeutung ist veteran car, vintage car. Die ursprungliche englische Bedeutung wird jedoch im Deuschen beibehalten und zwar im Sportjargon fur die scherzhafte Bezeichnung eines bewahrten, langjahrigen Mitglieds einer Sportart oder Sportmannschaft. Step tanzen oder steppen ist englisch to tap (_dance).

Morphologisch entstellte oder verfalschte englische Bildung im Deutschen sind etwa der Singular der/das Drops mit falschem –s nach dem englishen Plural drops, saure Drops. Analog ist auch die Singularbildung der Keks – Die Keks (e) aus dem englischen Substantiv cake-cakes, sowie der Koks- die Kokse aus coke. Eigenartig hat sich auch das deutsche Verb tricksen (mit allerlei Tricks arbeiten) entwickelt, und zwar nicht aus dem Singular des englischen Nomens trick (a plan or an act intended to deceve somebody), sondern aus dessen Plural, bzw. tricks. Die erwartete deutsche Form ware wohl tricken gewesen. Daneben besteht das deutsche Verb kicken (im Sport treten, stossen).

In seiner Abhandlung "Der angloamerikanischen Einfluss auf die deutsche Sprache der Gegenwart in der DDR" untersucht Martin Lehnert unter anderen auch solche Aspekte der aus dem Angloamerikanischen gebildetenTermini wie die oben Genannten und gibt weitere Beispiele, wie etwa (der) Atom (bomben) versuchsstop oder Nukleartestdstop ist im englischenSprachraum als nuclear test ban bezeichnet; der Preisstop ist price freeze, der Flugzeugstart ist take-off mit der Bedeutung "Aufstieg, Start" departure "Abflug , Start", die entsprechenden Verben heissen to take off or to depart. Eine Partnerstadt ist englisch nicht a partner town, sondern a twin town, eine Tankstelle ist englisch a filling station, amerikanisch a gasoline station.

Wir beziehen solche Wortverbindungen, derer englisch- deutsche Komponente synonym sind und die in der Sprachwissenschaft als tautologische Zusammensetzungen bekannt sind. Beispiele dafur erubrigen sich: Limitgrenze, Testversuch, Kooperative Zusammnenarbeit, Fachexperte, Cantainerbehalter, Servicedienst (als Mischung von Service und Kundendienst).

Bibliographie:

1. Castensen, Broder – Spiegel-Worter, Spiegel-Worte, Zur Sprache eines deutschen Nachrichtenmagazins 1 Auflage 1971, Max Hueber Verlag Munchen
2. Schutte, Dagmar – Das schone Fremd, angloamerikanische Einflusse auf die Sprache der deutschen Zeitschriftenwerbung, West Verlag Gmbh, Oplanden 1996
3. Yasui, Akio / Koller, Erwin – Tatamisierung und Teutonisierung. Zur Behandlung englischer Lehrworter im Deutschen und Japanischen in Sparachwissenschaft, Band 18, Heft 1 Seite 29-45, 1993